

Gemeinde Ritterhude

Protokoll des Arbeitskreises Spielleitplanung am 19.11.14

Ritterhude, den 24.11.14

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die stellvertretende Sachgebietsleiterin Lydia Rußmeier und Vorstellung von Herrn Dickgreber und Herrn Mund
2. Ergebnisse der Spielleitplanung in Platjenwerbe
3. Situation in anderen Ortsteilen der Gemeinde Ritterhude
4. Haushalt
5. Abschluss

1. Begrüßung

Frau Rußmeier begrüßt die anwesenden Bürger/innen und bedankt sich bei den Teilnehmer/innen für das Erscheinen und deren Mitwirken im Arbeitskreis der Spielleitplanung. Nachfolgend stellen sich der Bundesfreiwilligendienstler Tobias Dickgreber und Schülerpraktikant Gian-Luca Mund vor.

2. Platjenwerbe

Frau Rußmeier stellt zusammen mit Herrn Dickgreber das erarbeitete Konzept der Firma „naturspielraum“ für Gesamt-Platjenwerbe vor. Des Weiteren wird von dem positiven Verlauf des Beteiligentreffens in Platjenwerbe am 20.09.14 berichtet, sowie über die Entscheidung der anwesenden Bürger/innen in Platjenwerbe, dass der Spielplatz „An der Reling“ zuerst gestaltet werden sollte.

Weiterer Schwerpunkt ist der Ortskern, da dieser der Haupttreffpunkt der Jugendlichen und Kinder in Platjenwerbe sei und auch außerhalb der regulären Schulzeiten geöffnet sein sollte. Erst nach der Fertigstellung des Ortskernes sollen die verbleibenden Spielplätze betrachtet werden. So seien bereits Arbeiten am Spielplatz „An der Reling“ umgesetzt, einige Arbeiten aber aufgrund von Kosten vermieden worden (z.B. die Umsetzung der Vogelnechtschaukel).

Für den Spielplatz „An der Reling“ werden von der Klosterholz Tombola 5.000,- € zur Verfügung gestellt, die unter Nachweis bzw. Abrechnung bis März 2015 zur Verfügung stehen werden.

Abschließend wird der eventuelle Verkauf einer der beiden Spielplatzflächen „Stubbener Feld“ und „Beckers Weiden“ angesprochen, ist aber aus Sicht der Anwesenden nicht sinnvoll. Die Kinderzahlen in Platjenwerbe unterlägen starken Veränderungen und somit seien weitere Spielplatzflächen, speziell für Kleinkinder, die nur kurze Strecken bewältigen können, durchaus sinnvoll.

3. Situation in anderen Ortsteilen

Weiter berichten einige der anwesenden AK-Teilnehmer/innen über die Situation der Spielplätze in ihren Ortsteilen. So wird der Spielplatz in Lesumstotel angesprochen, der äußerst wenig Spielgeräte besäße und nicht Kleinkinder freundlich sei. Außerdem seien hier Jugendliche zu betrachten, die die nahegelegenen Flächen zum Fußball spielen nutzen. Hierdurch würden die anwesenden Kinder auf dem Spielplatz beeinträchtigt.

Außerdem wird die ausgewiesene Fläche in Stendorf (Im Ortsfeld) angesprochen. Die Freifläche sei mit Wildwuchs bewachsen und noch nicht hergerichtet. Hier soll bis Mai 2015 ein Treffen mit den Anwohnern stattfinden, um die künftige Nutzung zu besprechen und zu planen.

Für den Spielplatz „Auf den Rathen“, würde sich laut Frau von Rex-Gröning, ein Dach für die Pergola aus Schattennetzen (Gärtnereibedarf) anbieten, da diese relativ wetterbeständig, kostengünstig und haltbarer seien.

Zum Spielplatz „Am Meeremoor“ berichtet Frau Rußmeier, dass die kürzlich erfolgte Pflanzaktion einer Hecke, die später als Umzäunung dienen soll, auf rege Beteiligung der Anwohner stieß und diese sich an den Gestaltungsmaßnahmen maßgeblich beteiligten. Weitere Maßnahmen sollen laut Frau Rußmeier im nächsten Jahr erfolgen.

4. Haushalt

Frau Rußmeier stellt die Haushaltsplanungen 2015 vor und teilt mit, dass für die Planungskosten in gesamt Alt-Ritterhude 3.000,-€, für den Arbeitseinsatz BBH auf den Spielplätzen 5.000,-€ und für die Fertigstellung „Am Meeremoor“ und „An der Reling“ 20.000,-€ veranschlagt werden. Zusätzlich seien noch 10.000,-€ für die investiven Maßnahmen (Ersatzbeschaffung) auf den übrigen Spielplätzen eingestellt.

Der Arbeitskreis gibt der Verwaltung für 2015 den Auftrag, die veranschlagten Mittel zu beantragen, gesamt Alt-Ritterhude zu planen und die Spielplätze „Am Meeremoor“ und „An der Reling“ fertigzustellen. Weiter soll die Planung im Ortskern Platjenwerbe fortgeführt werden.

5. Abschluss

Zum Abschluss bedankt sich Frau Rußmeier bei den Anwesenden und bestätigt ein erneutes Treffen des Arbeitskreises bis zum Herbst 2015.

gez. Tobias Dickgreber